

# *Nachruf*

***Wir trauern um Dorothea Renner, unsere treue Seele im OA Jarek, die uns am 12. Juli 2010 in Beuren für immer verlassen hat.***

Am 12. Juli 2010 verstarb in Beuren ***Dorothea Renner*** geb. Jeisel nach langer Krankheit kurz vor ihrem 87. Geburtstag.

Sie wurde am 1. August 1923 als Tochter von Josef Jeisel und Dorothea geb. Haug in ***Jarek*** geboren. Sie hatte noch zwei Brüder, Franz und Mathias. Noch als Schulkind erlernte sie das Schneiderhandwerk von ihrer Tante Rosina Jung. In jungen Jahren war sie sehr aktiv in der Jugendarbeit und war in diesem Rahmen einige Zeit im Auftrag der Kinderlandverschickung in Deutschland tätig. Ihre dort erlernten Fähigkeiten setzte sie dann ein bei der Leitung eines Kinderheimes in Novi Sad, die sie gegen Ende des Krieges übernahm. Mit diesen Kindern flüchtete sie auch 1944 unter großen Strapazen nach Deutschland, wo ihr in Bayern die Leitung eines weiteren Heimes übertragen wurde.

Im Jahr 1945 kam sie zu ihrer Familie nach Beuren und heiratete im Jahr 1951 Michael Renner. Dem Ehepaar wurden 2 Kinder geschenkt: Hans-Joachim und Irmgard.

Dorothea war ein Mensch, der sich mit ganzer Kraft immer für andere einsetzte. So pflegte sie ihren Onkel Franz Jung und ihre Schwiegermutter Margarethe bis zu deren Tod. In Beuren war sie in der Leitung des Frauenkreises der evangelischen Kirche und Mitarbeiterin in der Kinderkirche. In jüngeren Jahren hielt sie auch Religionsunterricht.



***Ein Foto vom 12. Juli 2008: Dorothea Renner, unsere "Dorthi", beim 1. Beurener Brunnen- und Brunnen-Einweihungs-Fest, so wie sie war, immer mitten drinnen in geselliger Runde mit ihrem Michel (und mit OA-Mitglied Reinhard Rieß).***

Für uns Jareker hat Dorothea sehr viel geleistet. Sie war seit 1960 im Ortsausschuss, sie gründete die Jareker Volkstanzgruppe "Jarek-Beuren", übte die Tänze ein und half beim Nähen der Jareker Trachten für die Mitglieder der Tanzgruppe. Anfangs tanzte sie selbst noch mit.

Bei der 200-Jahrfeier der Jareker im Jahr 1987 in Beuren war sie die Seele der Veranstaltung. Sie schrieb den Text zur "Jareker Hochzeit" und führte Regie bei der Aufführung dieses Stücks. Daneben schrieb sie noch weitere Texte in Jareker Mundart. Nach der Übernahme der Patenschaft für Jarek durch die Gemeinde Beuren (ebenfalls 1987) war sie unsere "Verbindungsfrau" zur Gemeinde und kümmerte sich um Termine, um die Jareker Treffen und zusammen mit ihrem Mann Michael um den "Jareker Platz", unsere Gedenkstätte auf dem Beurener Friedhof. Ihr Tod reißt eine große Lücke in unseren Ortsausschuss, die durch niemand geschlossen werden kann. Wir werden sie sehr vermissen.

Dorothea wird betrauert von ihrem Mann Michael, ihren Kinder Hans-Joachim und Irmgard, ihren Schwiegerkindern Veronica und Wolfgang und ihren Enkelinnen Stefanie und Daniela, sowie von vielen Jareker Familien und Freunden.

### *Inge Morgenthaler*

#### *OA Jarek, im Juli 2010*

(veröffentlicht im "Das Donautal-Magazin" Nr. 162 vom 1. September 2010)

---

#### *Nachtrag:*

Bei der Trauerfeier und Beerdigung von **Dorothea Renner** am 15. Juli 2010 war der Ortsausschuss Jarek in großer Zahl in Beuren dabei. Unser 2. Vorsitzender Michael Rettinger hielt einen ergreifenden Nachruf in dankbarer Würdigung und Anerkennung von Dorothea's mehr als 50 Jahre langen großen Engagements für den OA und für alle Jareker.

In seiner Herbstsitzung am 25. September 2010 in Beuren gedachte der Ortsausschuss Jarek ihrer lieben "**Dorthi**" mit einer Schweigeminute.

Auch beim Jareker Treffen 2010, das am selben Tag in der Beurener Kelter stattfand, gedachten ihre Jareker im Rahmen der Totenehrung besonders **Dorothea Renner** ebenfalls mit einer Schweigeminute.

**Dorothea** hatte bis Anfang des Jahres noch selbst die "Liste der verstorbenen Jareker" geführt und diese zur Totenehrung beim Jareker Treffen jährlich fort geschrieben, bis es ihre Erkrankung nicht mehr zugelassen hat.

---